

INDISTA – KONGRESS 2010

# INSTANDHALTUNG

MASCHINEN UND ANLAGEN OPTIMAL NUTZEN



AUSSTELLUNGSKONGRESS AM 30.09.2010  
IM MARITIM HOTEL KÖLN, HEUMARKT 20

[www.INDISTA.de](http://www.INDISTA.de)

### **I**NSTANDHALTUNG - MASCHINEN UND ANLAGEN OPTIMAL NUTZEN.

Wartungs- und Instandhaltungskonzepte haben die Aufgabe eine möglichst hohe technische Verfügbarkeit der Anlage zu gewährleisten. Der wachsende Druck im Wettbewerb um Qualität und Produktivität zwingt die Unternehmen zu Einführungen von Instandhaltungssystemen, um Anlagenausfälle zu vermeiden.

Mit den richtigen Instandhaltungskonzepten werden Schäden frühzeitig erkannt, die Restnutzungsdauer der Maschinen und Anlagen optimal genutzt, ihre Weiterentwicklung verbessert und letztendlich die Betriebskosten gesenkt. Produktionsanlagen sind für Unternehmen das wichtigste Kapital. Ihren Werterhalt zu sichern und die größtmögliche Verfügbarkeit zu gewährleisten, ist das Ziel.

#### Preis für Besucher

390,00 Euro (Preise zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer)

- \* Vorträge zum Kongressmotto von namhaften Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft
- \* Networking mit Spitzenvertretern der Branche
- \* First Class Catering - inklusive aller Getränke

**V**eranstaltungsort:  
Das Maritim Hotel Köln fasziniert seine Gäste mit seinem Ambiente, seiner Lage direkt am Rhein und seiner Ausstattung.

Die großzügige glasüberdachte Hotelhalle mit ihrer Vielfalt an exklusiven Boutiquen und Restaurants, die Nähe zur historischen Altstadt, zum Dom, zum Hauptbahnhof und zur Messe machen das Haus zur ersten Adresse für jeden Reisezweck: Heumarkt 20, Köln.

[www.maritim.de](http://www.maritim.de)



**Jetzt anmelden - hier klicken >>>**

Veranstalter:  
Prüys InterCom  
Agentur für Kommunikation  
Ahornhof 6 • 53340 Meckenheim

E-Mail [info@indista.de](mailto:info@indista.de)  
Internet [www.prueysintercom.de](http://www.prueysintercom.de)  
Telefon 0 22 25 - 980 89 35

- 09:00 Uhr Teilnehmerregistrierung, Begrüßungskaffee & Besuch der begleitenden Fachausstellung
- 09:30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Moderator, Dr. Lothar Meier, Head of Maintenance, ThyssenKrupp Xervon. Anschließend Vorträge:
- 09:45 Uhr Andreas Freutsmiedl, Geschäftsführer Bilfinger Berger Industrieservice Süd GmbH (BIS), Puchheim:  
„Strategische Optionen in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister. Grundlagen - Modelle - Umsetzung - Ergebnisse.“
- 10:30 Uhr Erfrischungspause und Besuch der Ausstellung
- 11:00 Uhr Joachim Loth, ThyssenKrupp Xervon:  
„Wertschöpfungsmanagement für die Instandhaltung.“
- 11:45 Uhr Otger Harks, Infracor GmbH, Geschäftsgebiet Technik, Strategische Partnerschaften, Chemiepark Marl:  
„Verlängerung der Pumpenlaufzeiten - Statusbericht zum Forschungsprojekt ReMain.“
- 12:30 Uhr Mittagspause 3-Gang Business Lunch & Besuch der Fachausstellung
- 14:00 Uhr Industriepark Forum I. Teil  
Referate von Serviceunternehmen zum Instandhaltungskonzept in Industrieparks.  
Thema: Outsourcen oder selber machen?
1. Ralf Schönenborn, Leiter Instandhaltungs-Optimierung, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth
  2. Günther Schoofs, TECTRION GmbH, Instandhaltungslösungen, Leverkusen.
  3. Dr. Hans-Nicolaus Rindfleisch, TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Leverkusen.
- 15:30 Uhr Kaffeepause und Besuch der begleitenden Fachausstellung
- 16:00 Uhr Industriepark Forum II. Teil  
Podiumsdiskussion zum Thema:  
Outsourcen oder selber machen?
- 17:00 Uhr Ausklang mit Gesprächen bei Bier und Brezeln

# INDISTA - KONGRESS 2010

PROGRAMM

09:00

Teilnehmerregistrierung, Begrüßungskaffee & Besuch der begleitenden Fachaussstellung

09:30

Einführung in das Thema durch den Moderator, Dr. Lothar Meier, Head of Maintenance, ThyssenKrupp Xervon. Anschließend Vorträge:



Dr. Lothar Meier promovierte 1985 nach dem Studium der Chemie und einem wirtschaftswiss. Aufbaustudium an der RWTH Aachen und begann seine Laufbahn bei der Bayer AG. Ab 1990 verantwortete er das Marketing teilkristalliner Kunststoffe bei der Bayer Ltd. in Tokyo.

1994 übernahm er die Leitung der Regionalen Koordinierung für Japan sowie Nah- und Mittelost in der Bayer-Konzernzentrale. 1996 wechselte er zur DyStar GmbH und übernahm die Geschäftsführungen der Gesellschaften in Portugal und Spanien.

Ende 2003 kehrte er nach Leverkusen zurück und übernahm die Leitung Marketing und Vertrieb des Chemieparkbetreibers Bayer Industry Services. 2008 erfolgte der Wechsel zur ThyssenKrupp Xervon GmbH.

09:45

Andreas Freutsmiedl, Geschäftsführer Bilfinger Berger Industrieservice Süd GmbH (BIS), Puchheim:



**„Strategische Optionen in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister. Grundlagen - Modelle - Umsetzung - Ergebnisse.“**

Andreas Freutsmiedl (41) arbeitet seit über 16 Jahren an Projekten mit den Themen Geschäftsentwicklung, Optimierung und Outsourcing in Industrieunternehmen.

Nach seinem Studium der Verfahrenstechnik an der TU München war Andreas Freutsmiedl in verschiedenen leitenden Positionen u.a. als Projektmanager und als Bereichsleiter Technik und Infrastruktur bei Hoechst, Clariant und Akzo Nobel tätig.

Danach leitete er als Regionalleiter bei ThyssenKrupp Xervon Instandhaltungsservices und Industrieparkbetrieb vornehmlich für Kunden aus Chemie und Energie. Anschließend verantwortete Andreas Freutsmiedl als General Manager bei Dalkia (Veolia Energie) die Aktivitäten mit Kunden aus Industrie und Gewerbe sowie Strategie und Business Development in Deutschland und Österreich.

Schwerpunkt seiner Aktivitäten stellten Outsourcing-Projekte für Facility Management, Projektentwicklung von Industriekraftwerken sowie Akquisitionsprojekte dar.

Als Geschäftsführer der BIS Industrieservice Süd GmbH ist Andreas Freutsmiedl bei dem führenden Anbieter von technischen Dienstleistungen verantwortlich für Operations und Geschäftsentwicklung in Süddeutschland. Herr Freutsmiedl ist verheiratet und hat drei Kinder.

10:30

Erfrischungspause & Besuch der Fachaussstellung

Joachim Loth, ThyssenKrupp Xervon:

11:00

PROGRAMM

**„Wertschöpfungsmanagement für die Instandhaltung“**

Bedingt durch die Globalisierung werden Handelshemmnisse reduziert und der Wettbewerb für Produkte und Dienstleistungen forciert. Die Zuverlässigkeit und die Leistungsfähigkeit der Produktionsanlagen nehmen an Bedeutung zu. Nur mit hoher Effizienz kann die Wettbewerbsfähigkeit langfristig gesichert werden. Um diesem Anspruch Rechnung zu tragen, werden auf Basis einer ausgeprägten Arbeitsteilung, die auf die eigenen Stärken ausgerichtet ist, die Outsourcingaktivitäten intensiviert.

Ein wesentlicher Faktor für die erfolgreiche Kooperation zwischen dem Kunden und der externen Instandhaltung ist ein partnerschaftliches Miteinander und eine effizienten Vertragsgestaltung (SLA). Es kommt also darauf an, die Wertschöpfung im Sinne der Vertragsziele in der Instandhaltung in ihrer Komplexität und Vielfalt durch ein gezieltes Wertschöpfungsmanagement nachzuweisen und zu erfassen.

Joachim Loth hat in den unterschiedlichsten operativen Aufgabenbereichen Erfahrungen im Bereich der externen Dienstleistung Instandhaltung gesammelt. 2001 begann er seine Laufbahn im Dienstleistungsbereich der ThyssenKrupp Plant Services GmbH und ist heute für 900 Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von 100 Mio. Euro mit externen Instandhaltungsdienstleistungen erwirtschaften, verantwortlich.

**Otger Harks, Infracor GmbH, Geschäftsgebiet Technik, Strategische Partnerschaften, Chemiapark Marl:**

11:45

**„Verlängerung der Pumpenlaufzeiten - Statusbericht zum Forschungsprojekt ReMain.“**

Für die Betreiber von Produktionsanlagen stellt die Abschätzung der Restlebensdauer von Anlagenkomponenten einen wichtigen Schritt zur Optimierung der Anlagenverfügbarkeit und somit zur Senkung der Kosten dar. Im Zuge des Forschungsprojektes ReMain „Zuverlässigkeitsprognose von mechatronischen Systemen zur Ableitung restnutzungsdauerbezogener Betriebs- und Instandhaltungsstrategien“ sollen für Kreiselpumpen, die in den Produktions- und Prozessanlagen der Industrie eine Schlüsselfunktion einnehmen und deren unplanmäßiger Ausfall erhebliche Kosten verursachen, ein Verfahren entwickelt werden, das industrietauglich eine Zustanddiagnose und davon abgeleitet ein Prognose der Restlebensdauer ermöglicht.

Otger Harks studierte nach der Berufsausbildung zum Elektroinstallateur an der FH Bochum, Elektrotechnik. Nach dem Studium war er als Projekt Ingenieur für die BEB Erdöl und Erdgas GmbH in Hannover tätig. 1987 wechselte er zur Hüls AG, heute Evonik Degussa GmbH. Am Standort Marl ist er in verschiedenen leitenden Positionen für die Instandhaltung tätig. Seit Anfang 2005 ist er für drei strategische Partnerschaften mit Key-Kunden verantwortlich. Im Zuge des Forschungsprojektes ReMain koordiniert und führt er alle Aktivitäten der Infracor.

**Mittagspause 3-Gang Business Lunch & Besuch der Fachaussstellung**

12:30

# INDISTA - KONGRESS 2010

PROGRAMM

14:00

Industriepark Forum I. Teil

Referate zum Thema: Outsourcen oder selber machen?



Ralf Schöenborn, Leiter Instandhaltungsoptimierung, InfraServ Knapsack, Hürth: „**Instandhaltungs-Konzepte aus dem Kern entstanden und kontinuierlich weiterentwickelt.**“

Operative Erfahrungen aus ca. 25 Jahren unterschiedlicher Aufgaben, Verantwortungen und Unternehmen im In- und Ausland. Davon 20 Jahre bei der Henkel AG als Inhouse Consultant, Technischer Leiter und Betriebsingenieur. Seit 2009 Leiter der Instandhaltungs-Optimierung bei der InfraServ-Knapsack. Spezialbereiche: Wirtschaftlich ideale Lösungen für die Instandhaltungs- und Produktionsoptimierung.



Günther Schoofs, TECTRION, Instandhaltungslösungen, Leverkusen: „**Möglichkeiten zur Variabilisierung der Instandhaltungs-Aufwände am Beispiel der TECTRION.**“

Günther Schoofs begann 1990 seine berufliche Laufbahn bei der heutigen Currenta (vormals Bayer Industry Services). Bis zum Jahre 2007 war er dort in unterschiedlichen Funktionen beschäftigt. Seit 2008 leitet der Dipl. Informatiker die Verwaltung des Industriedienstleisters TECTRION, ein Tochterunternehmen der Currenta, mit Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen.



Dr. Hans-Nicolaus Rindfleisch, Geschäftsführer der TÜV SÜD Chemie Service GmbH: „**Ganzheitliche Anlagenüberwachung - der Schlüssel zur Stillstandsoptimierung.**“

Herr Dr.-Ing. Hans-N. Rindfleisch promovierte nach seinen Studien der Chemie an der FH/GH Essen und TU Dortmund zum Dr.-Ing. Chemietechnik. Im Jahr 1985 begann er seinen beruflichen Werdegang bei der Bayer AG im Bereich der Verfahrens- und Anlagensicherheit. Später übernahm er Führungsverantwortung im Geschäftsbereich Polyurethane im Bereich Produktion und Technik.

1999 wurde Dr. Rindfleisch Leiter der Technischen Überwachung der Bayer AG. Seit dem Übergang der Technischen Überwachung der Bayer AG in die TÜV SÜD AG im Jahr 2005 ist er alleiniger Geschäftsführer der TÜV SÜD Chemie Service GmbH und verantwortlich für den strategischen Aufbau des Geschäftsbereiches Chemie Service weltweit.

15:30

Kaffeepause & Besuch der begleitenden Fachausstellung

16:00

Industriepark Forum II. Teil

Podiumsdiskussion mit den Teilnehmern des Industrieparkforums zum Thema: Outsourcen oder selber machen?

17:00

Ausklang mit Gesprächen bei Bier und Brezeln

**ThyssenKrupp Xervon** – Dienstleistungen für die Prozessindustrie -steht für kompetente Dienstleistungen in der Chemie und Petrochemie, der Energiewirtschaft und der Bauindustrie. Das Leistungsspektrum umfasst Gerüstbau, Isolierung, Oberflächentechnik, Rohrleitungsbau und technische Reinigung, Montage, Wartung, Inspektion und Reparatur von Rotating Equipment, EMSR-Equipment, Armaturen und Apparaten sowie komplette Standortdienstleistungen. ThyssenKrupp Xervon verfügt über eine mehr als 30jährige Erfahrung in der Instandhaltung von petrochemischen Anlagen sowie bei der Durchführung von Stillständen und Schwermontagen. ThyssenKrupp Xervon beschäftigt weltweit mehr als 8.000 Mitarbeiter bei einem Umsatz von über 700 Millionen Euro. [www.thyssenkruppxervon.de](http://www.thyssenkruppxervon.de)



Die **Tectrion GmbH** ist einer der führenden Industriedienstleister für professionelle Instandhaltungslösungen. Das Unternehmen arbeitet herstellerunabhängig und liefert für viele Industriezweige Inspektion, Wartung, Montage und Instandsetzung aus einer Hand. Tectrion ist eine 100%-tige Tochter der CURRENTA und agiert seit 2008 eigenständig am Markt. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter, hat seinen Hauptsitz im CHEMPARK in Leverkusen und unterhält weitere Niederlassungen an den CHEMPARK Standorten Dormagen und Krefeld-Uerdingen. Zu den Kunden gehören ebenso Industrieunternehmen außerhalb des CHEMPARK mit regionalem Schwerpunkt NRW. [www.tectrion.de](http://www.tectrion.de)



**TÜV SÜD Chemie Service** – Kompetenz durch Erfahrung. Als Full-Service-Provider für die Chemie- und Pharmaindustrie bietet die TÜV SÜD Chemie Service GmbH integrierte Dienstleistungen rund um die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Chemieanlagen an. Seine Wurzeln hat dieser Geschäftsbereich – weltweit die Nummer 4 der technischen Dienstleistungskonzerne – in der Eigenüberwachung von Bayer und Höchst. Die Dienstleistungen von TÜV SÜD Chemie Service umfassen den gesamten Lebenszyklus von Chemieanlagen – von der Planung und Beschaffung über die Inbetriebnahme und den Betrieb bis zur Stilllegung und zum Rückbau. [www.tuev-sued.de/chemieservice](http://www.tuev-sued.de/chemieservice)



Die **Infracor GmbH** – ein Unternehmen der Evonik Industries AG – ist integraler Standortbetreiber des Chemieparks Marl und erfüllt als Komplettendienstleister die spezifischen Anforderungen von Unternehmen der Chemischen Industrie und chemienahen Prozessindustrie. Mit rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaftet Infracor einen jährlichen Umsatz von zirka 800 Mio. Euro. Infracor verfügt über 70 Jahre gewachsenes Know-how und bietet ihren Kunden vom Standortbetrieb bis hin zur gezielten Einzelfalllösung maßgeschneiderte Leistungsbündel. Die Infrastruktur- und Service-Dienstleistungen umfassen die Bereiche Basisleistungen Standortbetrieb, Rohstoff-/Produktlogistik, Energien, Utilities, Entsorgung, Anlagen- und Arbeitsplatzbetreuung. [www.infracor.de](http://www.infracor.de)



Eine **ABB Full Service**® Partnerschaft bietet Industrieunternehmen Produktivitätserhöhung, Instandhaltungskostenreduzierung, Kapitalkostenreduzierung und Energieeffizienzerhöhung. Über langfristige und leistungsorientierte Verträge sagt ABB die Optimierung der Instandhaltung und Erhöhung der Anlagenkapazität zu. Der Mehrwert gegenüber konventionellen Instandhaltungsverträgen besteht darin, dass im Rahmen des Outsourcings ein Gesamtfestpreis über 5 Jahre für die Instandhaltung (Strategie, Planung und Ausführung / Material, Eigen- und Fremdmitarbeiter) und eine quantifizierte Produktivitätssteigerung (OEE) und Energieeffizienzerhöhung vertraglich vereinbart wird. Weltweit arbeitet ABB seit 20 Jahren mit 8.000 Mitarbeitern in mehr als 150 Verträgen nach diesem Konzept. [www.abb.com](http://www.abb.com)



Das **Fachmagazin, Instandhaltung** befasst sich mit der Inspektion, Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Anlagen und Industriebauten aller Branchen. Neben der Vorstellung neuer technischer Verfahren, Ausrüstungen und Werkzeuge werden auch Lösungen zur Organisation und Einbindung von Instandhaltungsmaßnahmen in die betrieblichen Abläufe praxisnah vorgestellt. Das Aufzeigen neuester Trends beim Einsatz moderner Techniken und Organisationsformen macht dieses Fachmagazin zu einer unentbehrlichen Orientierungshilfe für Betriebs- und Instandhaltungsleiter.

**Instandhaltung**

### Wen Sie treffen

Leitende Repräsentanten der Branche diskutieren über die neuesten Entwicklungen innovativer Technologien. Industrielle Dienstleister präsentieren ihre Services und kreativen Konzepte. Führungskräfte von Serviceunternehmen, Fachleute aus Vertrieb und Marketing, Wissenschaftler, Unternehmensberater und Medienvertreter nutzen den Branchentreff zum Wissensaustausch und Networking.

INDISTA, der Branchentreff für industrielle Dienstleistungen und Standortmarketing, informiert Sie über die neuesten industriellen Trends und die erfolgreichsten Strategien aus erster Hand. Treffen Sie Entscheidungsträger der Industrie und intensivieren Sie Ihre Netzwerkkontakte!

## Jetzt anmelden - es lohnt sich !

Pruys InterCom

Agentur für Kommunikation

Ahornhof 6 • 53340 Meckenheim

E-Mail [info@indista.de](mailto:info@indista.de)

Telefon 0 22 25 - 980 89 35